

888.

Die Vögelein fingen dem Herrn laudes und Metten
des Morgens früh, eh' sie essen, und weiß doch keiner ein
Körnlein im Vorrath, machen ein schönes, langes benedicite
und lassen unsern Herrgott sorgen, auch wenn sie Junge
haben. D'rum, wenn du eine Nachtigall hörst, so hörst
du den feinsten Prediger.

Luther.

889.

Ein jeglich Ding, so es wohl gemacht soll werden,
will den Menschen ganz haben mit allen Sinnen und
Gliedern.

Luther.

890.

Nicht im brausenden Sturmwinde, sondern in sanfter
Stille kommt dein Gott zu dir.

J. M. Sailer.

891.

Gibt Gott dir Freude, so brauche derselben; schickt er
dir Trübsal zu, erschrecke nicht, verzage nicht.

Luther.

892.

Wir Menschen haben nichts mehr in der Welt, als
was in unsern Kleidern steckt, nämlich Fleisch und Blut,
was von der Welt ist. Der Geist aber ist das kleine
Beutelein, worin das Pathengeld, das Ungarische Gold,
liegt.

Luther.

893.

Die Menschen gehen hin und bewundern die Höhen
der Berge, das Brausen des Meeres, den Sturz der